



Anzeige **Fahrgassentakt** und **Fahrgassenrhythmus** (7)

1x drücken = aktueller Fahrgassentakt und Rhythmus

Über die Pfeiltasten   ist der Fahrgassentakt manuell zu verändern.

Taste  2 Sek drücken = Der Fahrgassenzähler wird auf den Startwert des eingestellten Fahrgassenrhythmus rückgesetzt

Das Symbol  erscheint blinkend, wenn Fahrgeschwindigkeit erkannt wird.



Hinweis:

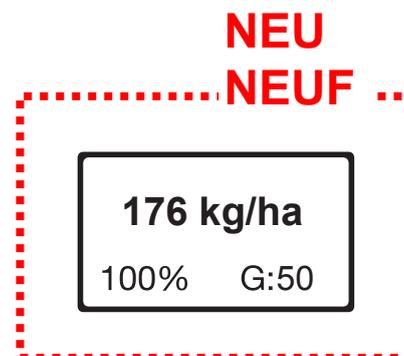
Erscheint das Symbol  nicht, so deutet dies auf einen Defekt hin. Es ist der Antriebsstrang bzw. die Sensoren zu überprüfen.

2x drücken = STOP erscheint am Bildschirm, die Zählung wird pausiert und der aktuelle Wert wird gespeichert (z.B. einem Hindernis ausweichen) Weiteres drücken = Die Zählung startet wieder mit dem gespeicherten Wert



Anzeige **Ausbringmenge** (6)

1x drücken = Anzeige der eingestellten Ausbringmenge und der Getriebestellung (Voraussetzung: die Abdreprobe wurde durchgeführt)





Kalibrieren

Taste (7) Kalibrieren:

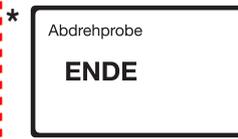
Ablaufsteuerung zur Findung der richtigen Getriebeeinstellung für eine exakte Ausbringung der Saatmenge pro Hektar

Kalibrier - Ablauf

Voraussetzung: Die Abdrehmulle ist eingehängt.

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten

Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste



a Eingabe der gewünschten Saatmenge pro Hektar

b Eingabe der abzdrehenden Fläche

Mögliche Einstellwerte sind: 1/10 ha, 1/20 ha, 1/40 ha und 1/100 ha

Diese Einstellung beeinflusst die Anzahl der notwendigen Kurbel-Umdrehungen und somit die Genauigkeit der Kalibrierung.

c Eingabe der aktuellen Getriebeeinstellung

Die aktuelle Getriebeeinstellung ist am Getriebehebel der Sämaschine abzulesen und am Terminal einzugeben.

c * Eingabe der Start-Getriebeeinstellung (nur bei "elektr. Saatmengenverstellung")
Das Kurbel-Symbol am Display weist auf das notwendige manuelle Kurbeldrehen für die Einstellung der neuen Getriebeeinstellung hin!

d Mit der Handkurbel drehen, bis die Säradern vollständig mit Saatgut gefüllt sind.

e Die angezeigten Umdrehungen mit der Handkurbel abdrehen.

Das Compass-Terminal zählt nun die Handkurbelumdrehungen vom angezeigten Wert rückwärts. Dadurch wird immer angezeigt, wieviel Kurbelumdrehungen noch durchzuführen sind. Die letzten 5 Kurbelumdrehungen werden zusätzlich akustisch signalisiert, um den Bediener darauf vorzubereiten, den Abdrehvorgang zu beenden. Beim Erreichen des Wertes <0> wird ein Dauersignalton ausgelöst, um den Bediener zu veranlassen, das Abdrehen sofort zu beenden.

f Anzeige der theoretisch ausgebrachten Saatgutmenge

g Die ausgebrachte Saatgutmenge eingeben

Das mit der Abdrehmulle aufgefangan Saatgut ist abzuwiegen und der Wert ist einzugeben. (Wird eine Pfeiltaste gehalten, beginnt ein schneller Zahlenvorlauf)

h Die notwendige Getriebeeinstellung für die gewünschte Saatmenge pro Hektar wird berechnet und angezeigt. Dieser Wert ist am Getriebehebel der Sämaschine einzustellen

i * Durch 2 Sekunden Drücken der Taste wird die neue Getriebeeinstellung für die gewünschte Saatmenge pro Hektar angefahren. Das Erreichen der Getriebeeinstellung und die abgeschlossene Kalibrierung wird am Display mit "Ende" symbolisiert.

Hinweis:

Die Displayanzeige **i** signalisiert das abgeschlossene erfolgreiche Kalibrieren. Wird vorher abgebrochen, ist die Kalibrierung unwirksam!

Zur Kontrolle kann der Ablauf mehrmals durchgeführt werden.

Taste am Ende der Kalibrierung drücken, startet die Ablaufsteuerung automatisch ab dem Punkt "e"

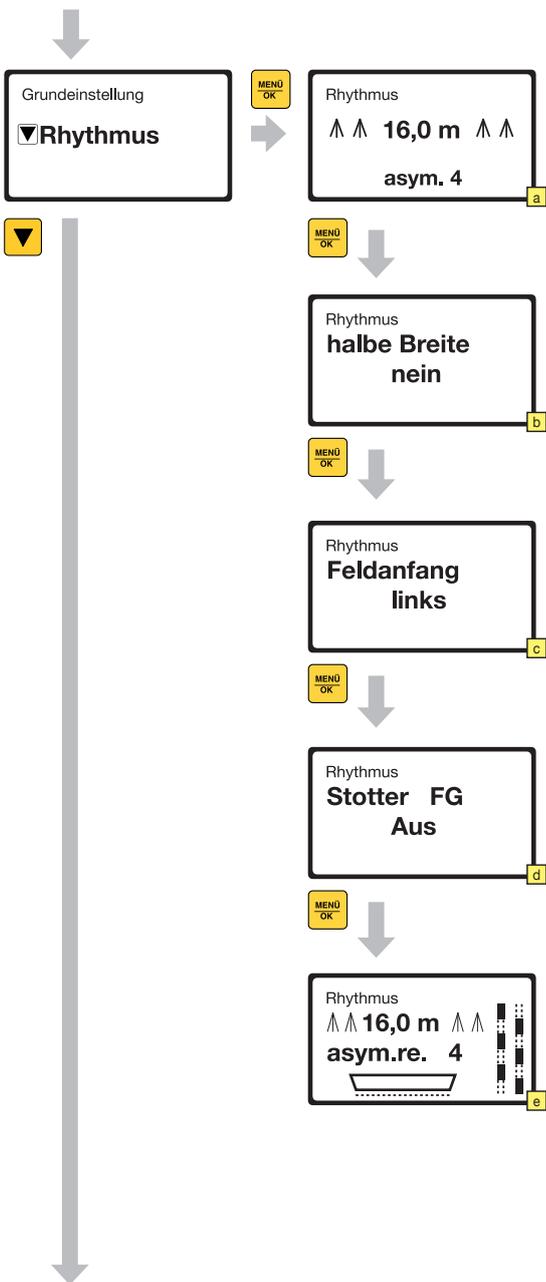
Taste (2 Sekunden Drücken bis zum Signalton) speichert die Getriebeeinstellung

NEU NEUF



Grundeinstellung

Taste (1) Menü: In den Grundeinstellungen werden neben dem Maschinentyp und der Sprache auch Optionen, Überwachungsmeldungen und die Helligkeit der Anzeige konfiguriert.



Rhythmus

Zur Einstellungen des Fahrgassenrhythmus. Dieser wird nach Eingabe der Spritzenbreite und der Arbeitsbreite automatisch berechnet.

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten

Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste

a Eingabe der Spritzenbreite:
Die Spritzenbreite kann zwischen 5 - 50m (in Halbmeterschritten) eingegeben werden. Symmetrisch oder asymmetrisch wird automatisch berechnet.
Ist keine Fahrgasse gewünscht, ist die Eingabe auf AUS zu schalten

b Halbe Breite (erscheint nur bei asymmetrisch)
ja / nein
(ja = aus der asymmetrischen wird eine symetrische Fahrgasse)

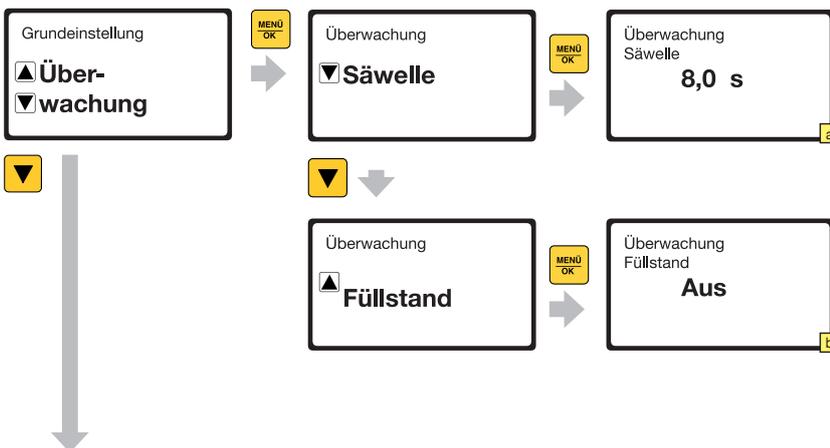
c Feldanfang (erscheint nur bei asymmetrisch und halbe Breite NEIN bzw. Sonder Fahrgasse):
Arbeitsbeginn am linken / rechten Feldrand

d Stotter FG: aus = durchgehende Fahrgassen
Stotter FG: Xm = die Fahrgassen werden nicht durchgehend gelegt, sondern in einstellbaren Streifen von 1 - 20m

e Rhythmus-Übersicht: Zusammenfassung der Einstellung

^^16,0 m ^^	->	Anzeige der Spritzenbreite
asym.r e. 4	->	Anzeige des Rhythmus, Feldanfang und Taktes
	->	Anzeige der Start - Breite
	->	Anzeige der Stotter-Fahrgasse

(siehe auch Kap. "Beispiele für das Anlegen von Fahrgassen")



Überwachung

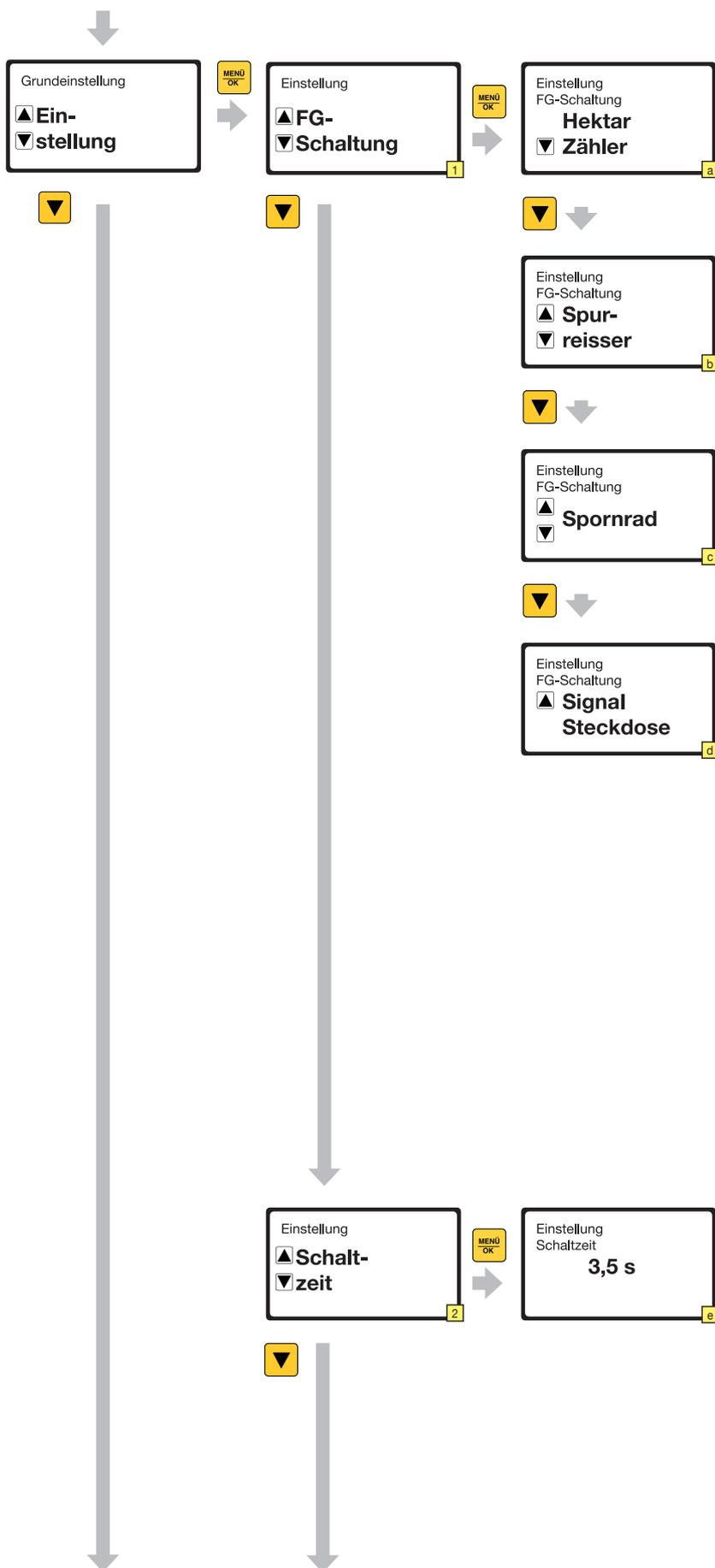
Zur Einstellungen der Alarmgrenzen.

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten

Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste

a Säwelle:
aus = kein Alarm bzw. nicht vorhanden
3,0 - 20,0 sec = Zeit ab wann, bei nicht drehender Säwelle, der Alarm aktiviert wird.

b Füllstand:
aus = kein Alarm bzw. nicht vorhanden
ein = Füllstand unter Sensorniveau ergibt Alarm



Einstellung

Zur Einstellungen der Fahrgasse.

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten



Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste

1 FG-Schaltung:

Je nach Maschinenkonfiguration stehen 4 Möglichkeiten zur Signalauslösung für die Fahrgassen-Weiterschaltung zur Auswahl. Die Auswahl ist in Abstimmung mit der Maschinenkonfiguration zu treffen.

a Hektarzähler: Keine Umdrehungsimpulse am Getriebesensor schaltet die Fahrgasse nach der eingestellten Verzögerungszeit weiter.

b Spurreisser: Ein Sensorsignal des angehobenen Spurreissers schaltet die Fahrgasse nach der eingestellten Verzögerungszeit weiter.

c Spornrad: Ein Sensorsignal des angehobenen Spornrades schaltet die Fahrgasse nach der eingestellten Verzögerungszeit weiter.

d Signalsteckdose: Ein Schlepplersignal beim Ausheben des Heckhubwerkes schaltet die Fahrgasse nach der eingestellten Verzögerungszeit weiter.



Hinweis:

Die automatische Fahrgassenweiterschaltung wird erst nach 5 Sekunden Arbeitsfahrt wieder aktiv!

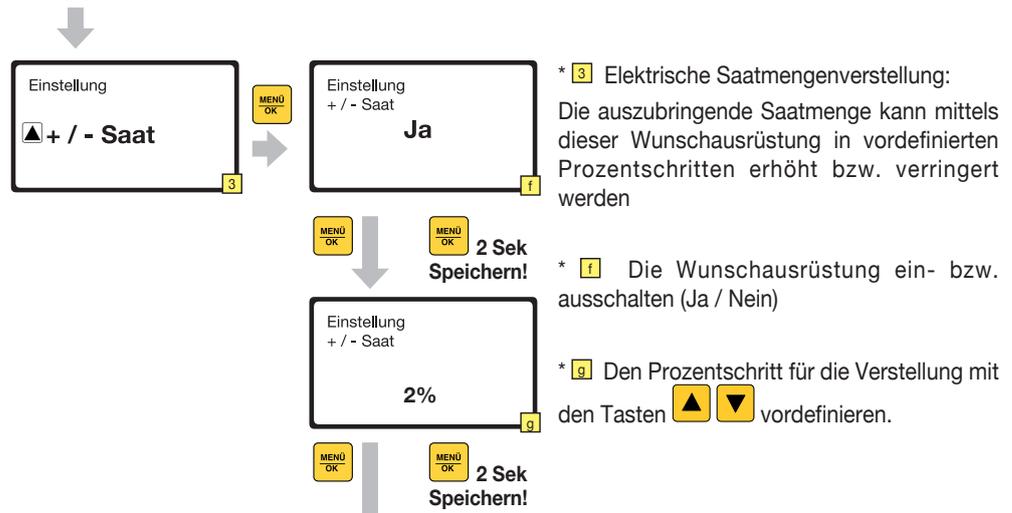
Der Fahrgassentakt kann jederzeit mit der Taste manuell pausiert oder geändert werden. (Siehe Absatz "Anzeigen und Funktionen")

2 Schaltzeit:

Die Schaltzeit ist eine Schaltimpulsverzögerung für die automatische Weiterschaltung der Fahrgassentakte und dient zur Vermeidung von Fehlschaltungen.

e Die Verzögerungszeit ist von 0,5...20,0 Sekunden einstellbar. Als Richtwerte gelten:

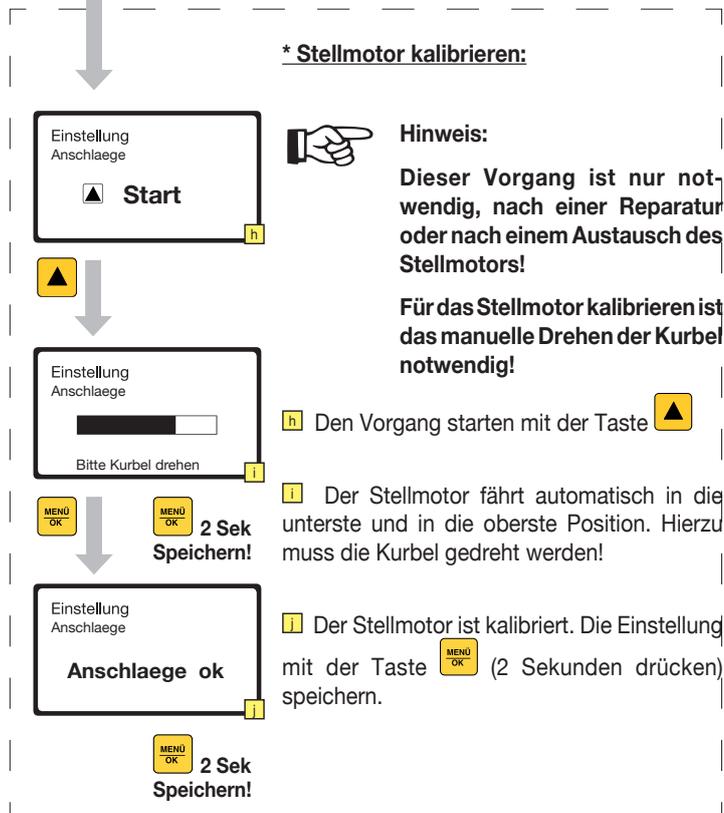
- Hektarzähler: 3,5 Sekunden
- Spurreisser: 1,5 Sekunden
- Signalsteckdose: 1,5 Sekunden
- Spornrad: 3,5 Sekunden



* **3** Elektrische Saatmengenverstellung:
Die auszubringende Saatmenge kann mittels dieser Wunschausrüstung in vordefinierten Prozentschritten erhöht bzw. verringert werden

* **f** Die Wunschausrüstung ein- bzw. ausschalten (Ja / Nein)

* **g** Den Prozentschritt für die Verstellung mit den Tasten ▲ ▼ vordefinieren.



*** Stellmotor kalibrieren:**

Hinweis:
Dieser Vorgang ist nur notwendig, nach einer Reparatur oder nach einem Austausch des Stellmotors!

Für das Stellmotor kalibrieren ist das manuelle Drehen der Kurbel notwendig!

h Den Vorgang starten mit der Taste ▲

i Der Stellmotor fährt automatisch in die unterste und in die oberste Position. Hierzu muss die Kurbel gedreht werden!

j Der Stellmotor ist kalibriert. Die Einstellung mit der Taste MENU OK (2 Sekunden drücken) speichern.

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten

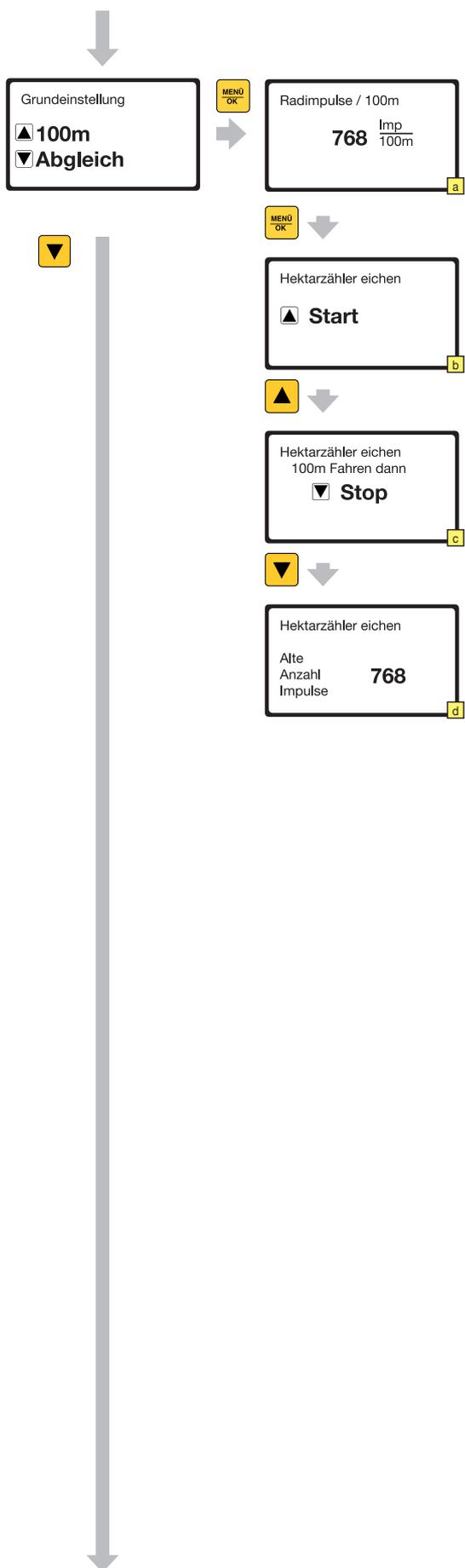


Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste MENU OK



Hinweis:

Beim Untermenü "Einstellung +/- Saat ist zum Speichern die Taste MENU OK für mindestens 2 Sekunden zu drücken!



100m Abgleich

Um eine exakte Saatausbringung sowie Hektarzählung zu ermöglichen benötigt die Maschine eine an die Bodenbeschaffenheit angepasste Impulszahl für 100m Fahrtstrecke.

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten ▲ ▼

Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste **MENÜ OK**

a Die Impulsanzahl kann direkt laut folgender Richtwert-Tabelle eingestellt werden

Maschinentype (Reifen)	Arbeitsbreite [m]	Impulse / 100m
Vitasem 252	2,5	805
Vitasem 302 (6,00-16)	3,0	805
Vitasem 302 (10,00-15,3)	3,0	762
Vitasem 402	4,0	762
Vitasem A 252	2,5	720
Vitasem A 302	3,0	720
Vitasem A 402	4,0	720

100m Abgleich zur Ermittlung der Impulszahl / 100m Fahrtstrecke

Stimmt die Richtwert-Tabelle nicht mit der Bodenbeschaffenheit überein (z.B. der Hektarzähler ist ungenau oder die angezeigte Fahrgeschwindigkeit stimmt nicht) kann die Impulszahl wie folgt ermittelt werden:

b Maschine an den Anfang der 100m-Strecke bringen.

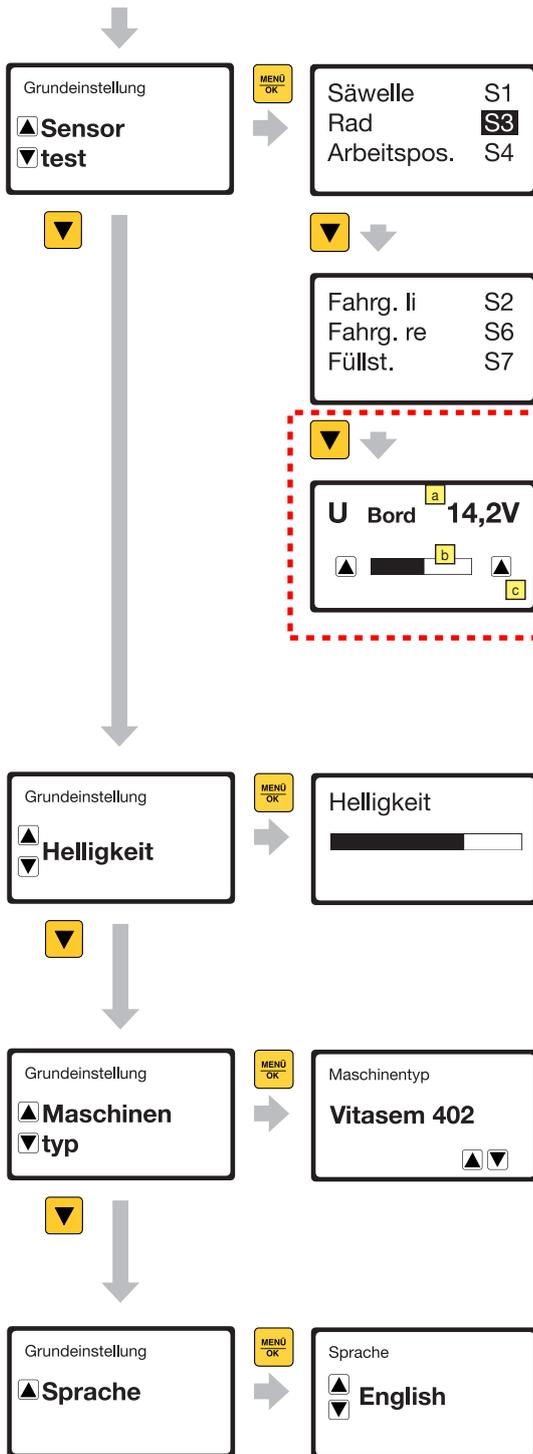
Zum Starten der Messung die Taste ▲ drücken.

c 100m-Strecke abfahren.

Zum Beenden der Messung die Taste ▼ drücken.

d Nach der erfolgreichen Messung ist die Impulsanzahl zu speichern.

Zum Speichern die Taste **MENÜ OK** 2 Sek drücken bzw. bis zum Signalton.



Sensortest

Zur Kontrolle der Überwachungs-Sensoren.

Eine Schwarz hinterlegte Sensornummer bedeutet „Sensor aktiv“.

NEU/ NEUF

* Elektrische Saatmengenverstellung

a aktuelle Versorgungsspannung des Bedienteils

b aktuelle Getriebestellung

c mit den Pfeiltasten kann der Stellmotor manuell verstellt werden

Helligkeit

Zur Einstellung der Display-Helligkeit.

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten ▲ ▼

Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste **MENU OK**

Maschinentyp

Zur Einstellung des Maschinentypes

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten ▲ ▼

Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste **MENU OK**

Sprache

Zur Einstellung der angezeigten Sprache

Sprachmöglichkeiten: RO - DK - PO - CZ - I - E - F - GB - D

Änderung der Anzeigewerte mit den Tasten ▲ ▼

Speichern und weiter zum nächsten Menü mit der Taste **MENU OK**